
FDP Neu-Isenburg

OFFENER BRIEF AN UNSEREN ZUKÜNFTIGEN BÜRGERMEISTER

04.04.2022

Offener Brief

Jugendtreff im Osten der Stadt Neu-Isenburg

Neu-Isenburg, 23.03.2022

Sehr geehrter Herr Hagelstein, lieber Gene,

im Vorfeld Ihrer Übernahme der Amtsgeschäfte als Bürgermeister unserer Stadt erlauben wir uns, noch einmal zum o.g. Thema auf Sie zuzukommen.

Die Schaffung eines Jugendtreffs im Osten der Stadt ist uns seit vielen Jahren ein sehr wichtiges Anliegen und es ist erfreulicherweise Konsens, dass ein solcher im Zusammenhang mit der Errichtung der Sportanlage im Birkengewann realisiert werden soll.

Da die Schaffung dieser Sportanlage jedoch nicht sicher feststeht und auch erst mittel- bis langfristig zu erwarten ist, halten wir es – wie auch bereits im Rahmen der letzten Haushaltsberatungen dargelegt – für dringend erforderlich, die Einrichtung des Jugendtreffs vorzuziehen. Dieser Treff könnte dabei für die Anfangszeit als Zwischenlösung auch an einer anderen Stelle im Osten der Stadt eingerichtet werden.

Dies ist durch die bekannten Auswirkungen der Corona-Pandemie, in welcher vor allem Jugendliche und junge Erwachsene in vielen Fällen Ihrer sozialen Kontakte beraubt wurden und zudem Spannungssituationen im familiären Umfeld ausgesetzt waren, noch einmal wichtiger geworden.

Derzeit treffen sich Jugendliche mangels Alternativen z.B. auf Kinderspielplätzen oder im öffentlichen Straßenraum. Da es hierbei zu Spannungssituationen kommt – z.B. Anwohnerbeschwerden aufgrund Lärm oder Alkoholkonsum – wird versucht, die Jugendlichen von diesen Plätzen zu verdrängen. Beispiele hierfür sind das abendliche Abschalten der WLAN-Hotspots und der Einsatz der Streetworker. Dies ist nach unserem Erachten keine adäquate Reaktion.

Für uns ist es schwer nachvollziehbar, warum Neu-Isenburg einerseits eine hervorragende Versorgungsquote in den Bereichen U3-Betreuung, Kindergarten, Kindertagesstätten und Schulkindbetreuung sicherstellt, das Angebot für Jugendliche höheren Alters sowie junge Erwachsene jedoch ungleich eingeschränkter ist.

Gerade in dieser Lebensphase der Unsicherheit, Persönlichkeitsbildung und beruflichen Orientierung ist für viele ein verlässlicher Rückhalt und Unterstützung wichtig, was nicht immer im privaten Umfeld geboten werden kann.

Diese Einschätzung wird auch von der Verwaltung geteilt und in Drucksache 18/2231 war bereits im Jahr 2020 zu lesen, dass die Mitarbeiter des Fachamtes die Einrichtung eines weiteren Jugendtreffs für sinnvoll erachten. Weiter wird dort ausgeführt:

„Die steigenden Zahlen der Kinder- und Jugendlichen in der Bevölkerungsprognose verbunden mit der sehr guten Auslastung der bisherigen Standorte zeigt auf, dass neue Kapazitäten geschaffen werden sollten, um weiteren Kindern und Jugendlichen Räume und Angebote nutzbar zu machen. Eine entsprechende pädagogische Betreuung ist Voraussetzung für ein qualitativ hochwertiges Angebot und ist ein zentraler Faktor in Form von Beziehungsarbeit in der offenen Jugendarbeit. Die seit Jahren in Neu-Isenburg bewährte Form, in den Jugendzentren verschiedene Schwerpunkte zu setzen (wie Medienarbeit, Jugend und Beruf oder Musik), sollte dabei fortgeführt werden. Dem Fehlen von attraktiven Räumlichkeiten für Mädchen könnte durch die Kombination eines Jugendzentrums (mit anmietbaren Räumen) mit eigenen Räumen und Öffnungszeiten für Mädchen begegnet werden, um auch dieser weniger in den Jugendzentren vertretenen Gruppe adäquate Treffpunkte und Freizeitmöglichkeiten

anzubieten.“

Nach der Realisierung der Sportanlage im Birkengewann ist ein Umzug dorthin mit einer nochmaligen Erweiterung des Angebotsspektrums (Sportmöglichkeiten, Grillgelegenheit und offen zugängliche Sitzmöglichkeiten) wünschenswert.

Es würde uns sehr freuen, wenn dieses Thema Eingang in Ihre Agenda findet. Gerne stehen wir hierfür zum Gespräch und einem vertieften Gedankenaustausch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Seibt Ortsvorsitzender

Thilo Seipel Fraktionsvorsitzender